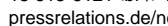




Rösler: Den Sprung aus der Wissenschaft in die Wirtschaft weiter stärken

Rösler: Den Sprung aus der Wissenschaft in die Wirtschaft weiter stärken
Vergabe des 1.000sten EXIST-Gründerstipendiums an Absolventen der Universität Leipzig
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, hat heute ein Gründungsteam der Universität Leipzig ausgezeichnet. Das Team "retinanalysis" erhält die 1.000ste Förderung im EXIST-Gründerstipendium, die im Rahmen des Programms "EXIST - Existenzgründungen aus der Wissenschaft" vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) bewilligt wurde.
Rösler: "Innovative Geschäftsideen sind die Basis für international wettbewerbsfähige Unternehmen und neue Märkte. An deutschen Hochschulen schlummern noch viele spannende Ideen, die in eine Unternehmensgründung umgesetzt werden könnten. Hier setzt das EXIST-Programm an. Das EXIST-Gründerstipendium soll Studierenden, Wissenschaftlern und Absolventen den Start in die unternehmerische Selbständigkeit erleichtern. Nicht zuletzt dank EXIST haben sich in den letzten 15 Jahren an vielen Hochschulen in ganz Deutschland hervorragende Gründungsnetzwerke wie hier in Leipzig herausgebildet. Diese Entwicklung wird die Bundesregierung weiterhin fördern"
Das Gründerteam "retinanalysis" entwickelt eine Analysesoftware zur frühzeitigen Erkennung von Gefäßerkrankungen am Auge. Mit Hilfe des EXIST-Gründerstipendiums soll die Entwicklung, die Programmierung sowie der Vertrieb der Softwareanwendung umgesetzt werden, um im veränderten Erscheinungsbild der Blutgefäße der Netzhaut Erkrankungen diagnostizieren zu können. Unterstützt wird das Team dabei durch das Gründungsnetzwerk SMILE der Universität Leipzig.
Die Fördermaßnahme EXIST-Gründerstipendium ist vom BMWi im Jahr 2007 aufgelegt worden. Die Förderung erfolgt in Form eines einjährigen personengebundenen Stipendiums zur Sicherung des Lebensunterhaltes von maximal drei Personen. Zusätzlich erhalten die Stipendiaten 22.000 Euro für unternehmerisches Coaching und Sachmittel.
Seit dem Jahr 2007 wurden insgesamt 1.000 Gründungsprojekte an ca. 220 Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in ganz Deutschland gefördert. Jedes Jahr kommen rund 150 neue Projekte hinzu. EXIST gibt fast immer den entscheidenden Anstoß und die notwendigen Mittel, um eine Unternehmensgründung konkret vorzubereiten.
Kontakt und weitere Informationen:
Projekträger Jülich (PtJ)
Zimmerstraße 26-27
10969 Berlin
Tel.: 030 / 20199-423
E-Mail: ptj-exist-gruendungskultur@fz-juelich.de
Internet: www.exist.de
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http://www.bmwi.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe